

Architekten in guter Stimmung zum Jahresausklang

München, 18. Dezember 2018 – Im vierten Quartal verbessert sich das ifo Geschäftsklima für die Architekten nicht weiter. Am aktuellen Rand zeigt der zugehörige Indikator in der Tendenz eine Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau. Die Geschäftslage wird von den befragten Architekten unverändert gut eingeschätzt. Geringfügig weniger Architekten erwarten für die nächsten sechs Monate eine günstige Geschäftsentwicklung. Wieder öfter berichten die Architekten von gestiegenen Umsätzen. Der Indikator für den Auftragsbestand erreichte im Oktober sein Allzeithoch.

Das ifo Geschäftsklima hat sich im vierten Quartal 2018 nicht erneut verbessert. Der zugehörige Indikator blieb nahezu unverändert gegenüber dem Vorquartal. Im Dezember notierte er bei immer noch hervorragenden +38,8 Punkten; im Oktober waren es +40,3 Punkte. Somit ist der Abstand zum langfristigen Durchschnitt von +9,0 Punkten weiterhin wesentlich.

Im vierten Quartal haben nur geringfügig weniger Architekten von einer guten aktuellen Geschäftslage berichtet. Die saldierten Lageurteile der Teilnehmer erreichten im Oktober ein neues Maximum seit Beginn der Zeitreihe 2005. Der Indikator stieg erstmals auf +74,4 Saldenpunkte. Im November wurden ebenfalls hervorragende +70,4 Saldenpunkte erreicht. Insgesamt verblieb der Lage-Indikator auf dem außerordentlich guten Niveau des vorherigen Quartals. Der langfristige Durchschnitt von +24,5 Saldenpunkten wurde dabei in jedem Monat um mehr als 45 Saldenpunkte übertroffen.

Der Indikator der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate hat sich insgesamt im vierten Quartal etwas verschlechtert. Dennoch waren die zuversichtlichen Stimmen klar in der Überzahl. Im Oktober war eine leichte Verbesserung der Geschäftsperspektiven zu beobachten (von +10,1 auf +10,5 Saldenpunkte). Im Dezember wurden gute +9,1 Saldenpunkte erzielt. Der Abstand zum langfristigen Durchschnitt mit -5,1 Saldenpunkten bleibt beachtlich.

Die Umsatzentwicklung der befragten Architekten hat im aktuellen Quartal wieder an Dynamik gewonnen. Im Vergleich zum Vorquartal berichteten mehr Architekten von gestiegenen Umsätzen. Der Indikator für die aktuelle Umsatzentwicklung ist im Dezember auf +16,3 Saldenpunkte angestiegen. Auch im langfristigen Vergleich legt dies eine überdurchschnittlich positive Entwicklung nahe.

Auch im vierten Quartal berichteten die Teilnehmer weit verbreitet von gestiegenen Umsätzen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat. Im Dezember lag dieser Indikator bei +18,2 Saldenpunkten. Im Oktober überwogen die positiven Meldungen noch wesentlich stärker – es wurden +32,1 Saldenpunkte berechnet.

Die zuversichtlichen Meldungen der befragten Architekten über mögliche weitere Umsatzsteigerungen in den nächsten Monaten überwogen auch im vierten Quartal. Im Dezember erreichte dieser Erwartungsindikator +19,7 Saldenpunkte. Das ist der höchste Stand seit Beginn dieser Befragung im Jahr 2005. Der langfristige Durchschnitt liegt bei nur -2,2 Saldenpunkten.

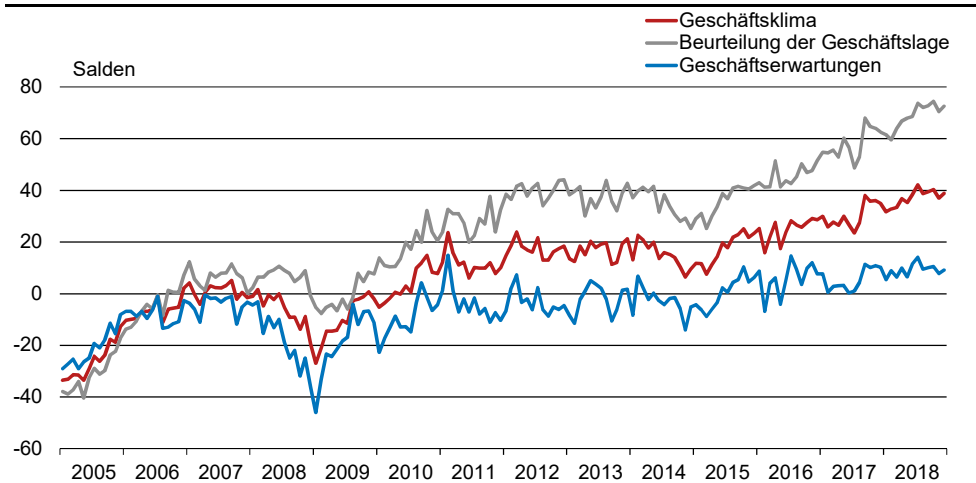
Öfter berichteten die Umfrageteilnehmer von gut gefüllten Auftragsbüchern. Im Oktober erreichte der zugehörige Indikator mit +45,4 Saldenpunkten einen neuen Höchstwert seit Beginn der Zeitreihe 2005. Auch im Dezember bewerteten weiterhin nur wenige Architekten ihren Auftragsbestand als unzureichend – der Indikator erreichte ebenso hervorragende +44,1 Saldenpunkte.

Die Architekten erwarteten im vierten Quartal wieder häufiger, ihre Preise erhöhen zu können. Im Dezember erreichte dieser Indikator +18,6 Saldenpunkte. Der Abstand zum langfristigen Durchschnitt von +0,4 Saldenpunkten bleibt beachtlich.

In den Monaten Oktober und November berichteten nur wenige Umfrageteilnehmer, zusätzliches Personal eingestellt zu haben. Im November ging dieser Indikator auf +3,7 Saldenpunkte zurück und war damit seinem langfristigen Durchschnitt von +3,2 Saldenpunkten sehr nah. Erst im Dezember berichteten die Architekten merklich häufiger, ihren Personalstamm erweitert zu haben. Der Indikator erreichte +12,5 Saldenpunkte.

Auch im vierten Quartal waren die Personalplanungen weit verbreitet expansiv geprägt. Im Dezember erreichte dieser Indikator wieder gute +18,4 Saldenpunkte. Im Oktober wurden nur +15,9 Saldenpunkte erreicht.

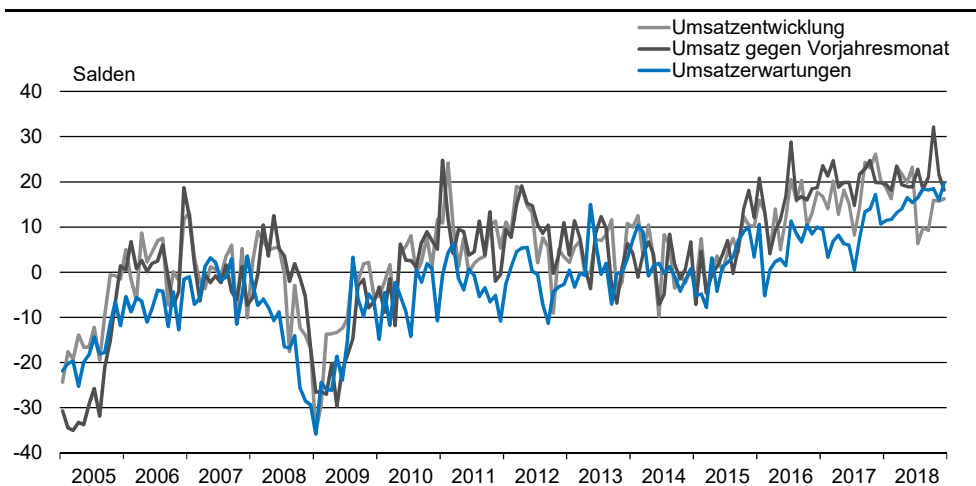
ifo Konjunkturumfrage Architekturbüros
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2018.

© ifo Institut

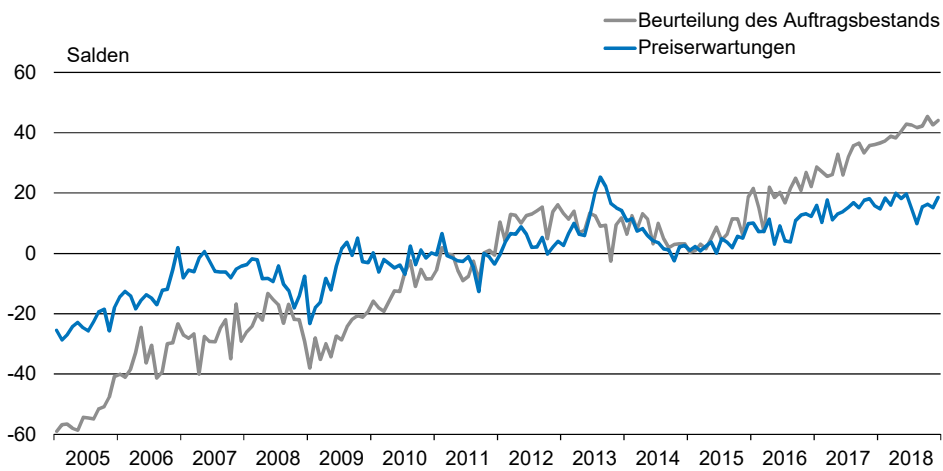
ifo Konjunkturumfrage Architektenbüros
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2018.

© ifo Institut

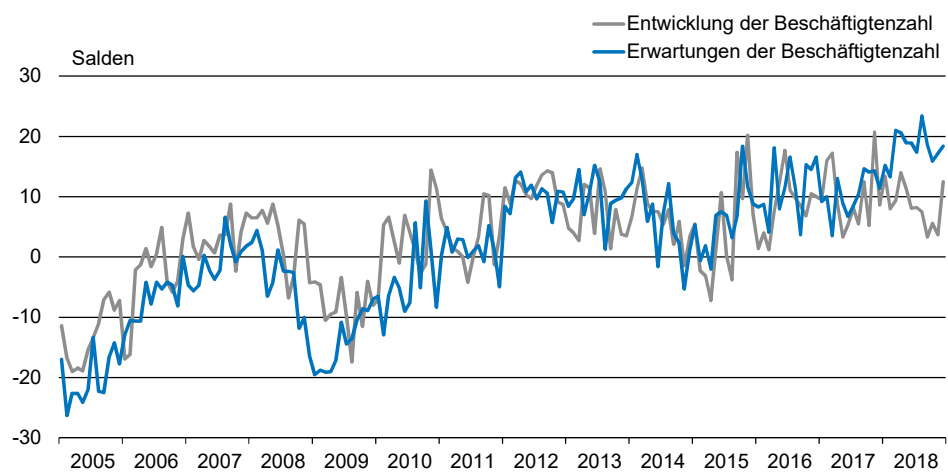
ifo Konjunkturumfrage Architekturbüros
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2018.

© ifo Institut

ifo Konjunkturumfrage Architekturbüros
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2018.

© ifo Institut